

Exil

„Denn das Exil führt nicht zusammen, sondern ließ jeden mit seiner Entwurzelung allein“

(Peter Weiss)

Corona – sollte eine Krone der Schöpfung sein,

ist aber eine Geisel, die in die Vereinzelung führt.

Der Prozess ist schleichend, aber unaufhaltsam.

Seit zweiundzwanzig Monaten tut man uns das an,

hat uns eine Laus in den fetten Wohlstandspelz gesetzt,

die mutierende Junge gebiert.

Ich habe Glück,

ich bin klar, ich bin nicht allein –

ich habe meinen Mann und meine Phantasie.

Wir gehen spazieren, kennen jeden Feldweg, jedes Waldstück.

Mit einer Maske bewaffnet, begeben wir uns jede Woche 2 mal in einen Supermarkt,
um einzukaufen.

Wir haben Essen, das haben nicht alle in unserem Land.

In den armen Ländern noch weniger.

Wir sind 2mal geimpft und 1mal geboostert.

Omikron wäre für uns nicht unbedingt tödlich.

Dennoch haben wir in unserem Land noch genügend Menschen,
die kreuz- und querdenken .

Unsere Freunde sehen wir 1mal,

wenn es hoch kommt – 2mal im Jahr – im freien.

Wir haben in der Exilforschung gelernt,

wie wichtig eine Dokumentation des Zustands ist.

Exil